GESPANN

Hans-Werner und Christiane Bauss

TROTZ HANDICAP

Französische Gespanntrial-Meisterschaft Finale in Larchant am 24. September 2017.

Beim Endlauf zur Französischen Gespanntrial-Meisterschaft in Larchant nahe Paris konnte sich Hans-Werner Bauss mit Gattin Christiane zum vierten Mal den Titel sichern. Nach einem üblen Sturz bei dem eine Woche vorher ausgetragenen Endlauf zum Euro-Cup in Arnheim/NL hatte sich Christiane an der Halswirbelsäule verletzt, doch eine ernsthafte gesundheitliche Gefährdung bestand nicht. Unter Schmerzen der Beifahrerin erreichte das Duo aus Wermelskirchen so noch das Ziel und konnte sich damit den zweiten Platz in der Euro-Cup-Serie sichern.

Für das französische Finale in Larchant war dann die Devise, irgendwie über die Runden zu kommen und den Vorsprung in der Französischen Meisterschaft zu halten. Mit einem flauen Gefühl in der Magengrube und einer Halskrause für Christiane, rollte das Team zur ersten Sektion. Ganz klare Vereinbarung war, das Risiko klein zu halten, um einen weiteren Sturz unbedingt zu vermeiden. So fuhren Bauss/Bauss taktisch und nahmen bei sturzgefährlichen Sektionen von vornherein eine „Fünf" in Kauf. Einfachere Sektionen hingegen wurden mit bestmöglichem Einsatz gefahren, um das Strafpunkte-Konto nicht zu groß werden zu lassen. Zwar schmolz der Punktevorsprung kräftig, doch die Strategie bescherte dem Ehepaar aus dem Bergischen Land neuerlich den Siegerpokal der Französischen Gespanntrial-Meisterschaft 2017. Weitere Infos: sidecartrial.com

Text: Mäxchen

Günter Ruttloff

KLASSIK

Markus Schellhorn auf E-Trialer

Peter Zeh

EINE GUTE IDEE

Ost-Classic-Finale und Schnupper-Trial-Serie in Fürstenwalde/Spree am 07. Oktober 2017.

Die Idee, Altgediente, Anfänger und Gelegenheitstrialer auf die Trialstrecke zu holen, initiierte Ost-Triallegende Günter Ruttloff, die Ost-Classic und Schnupper-Trial-Serie. Nunmehr im vierten Jahr ausgetragen, mit stetig steigender Teilnehmerzahl, zeigte sich die Richtigkeit dieser Idee.

Bei 49 Teilnehmern – geringfügig mehr als beim 1. Lauf im April in Wietstock (TF) – mit Technik aus Pre65, Twinshocker, sowie Moderne, wurde diese Serie in Fürstenwalde/Spree abgerundet, die Anzahl der Historics und der Modernen hielt sich hier die Waage.

Der Veranstalter MCF hat auf seinem Motocross-Gelände zehn Sektionen zu drei Runden mit drei Schwierigkeitsstufen aufgebaut, so dass jeder „seine" Spur wählen konnte. Die Sektionen waren mit Steilhängen, Spitzkehren, Beton-Formteilen, Baumstämmen und losem Sand gespickt, von „Modern-Reiter" ausgesucht, als dann die „Alteisenritter" zugaben, wieder Einiges dazu gelernt zu haben.

Das Altersspektrum der Fahrer reichte von 9 (!) bis 80 Jahren, auch drei Damen auf Twinshocker und Moderne waren mit von der Partie und zogen bis zum Ende ohne Ausfall durch. Das Punktekonto bei den Aktiven reichte von 6 (Pre65, leichte Spur) bis hin zu 142 Punkten (Twinshock, leichte Spur) bei drei Ausfällen – nicht bei Pre65.

Das Event wurde mit Siegerehrung nebst einem kurzen Beisammensein abgeschlossen und die Heimfahrt bei Regen – der bereits nach der zweiten Runde eintrat – angetreten.

Danke hier an Bettina Lichy für den gestylten Sektionskuchen, als auch an die Mitglieder des MCF für die professionell organisierte Veranstaltung!

Insgesamt wurden bei den acht Läufen in allen drei Kategorien 114 Aktive festgestellt, in Wertung kamen 33 bei Teilnahme an mindestens vier Läufen, sowie zwei Streichläufen. Die Anzahl der Moderne lag um rund 10% höher als die der Historics.

Text/Fotos: Lothar Schulze

ERGEBNISSE 07.10.2017

OST-CLASSIC – Fürstenwalde/Spree

Klasse Pre65: 1. Ruttloff, Günter; 2. Ramm, Stefan; 3. Zeh, Peter; 4. Nicolai, Klaus; 5. Lichy, Jens; 6. Bernhardt, Jürgen; 7. Wolter, Karl-Erich; 8. Uhlmann, Manfred.
Klasse Twinshock: 1. Winde, Olaf; 2. Peschel, Matthias; 3. Bräuer, Marcel; 4. Bräuer, Benito; 5. Ramm, Falk; 6. Breitfeld, Günter; 7. Zober, Carsten; 8. Jarek, Thorsten; 9. Saager, Falko.
Klasse Moderne: 1. Vetter, Konrad; 2. Schaal, Uwe; 3. Vetter, Anika; 4. Stenker, Tom; 5. Großer, Oskar; 6. Hackbart, Ronny; 7. Bernhardt, Max; 8. Straube, Benjamin; 9. Schwalbe, Theresa; 10. Bloch, Jan; 11. Pulkow, Peter; 12. Huber, Peter; 13. Straube, Darius-Lee; 14. Straube, Kilian; 15. Gentz, Rolf; 16. Fahland, Jakob.

Oliver Kohlinger

Erland Asmus in charmanter Begleitung.

Gert Weyhmüller

EINE GUTE WAHL

D-Cup-Finale und DTSG-Jahreshauptversammlung in Schatthausen am 14. Oktober 2017.

Zum Abschluss der D-Cup-Saison 2017 ging es am 14. Oktober zum 11. Lauf zu den südlichen Ausläufern des kleinen Odenwaldes nach Schatthausen in den Rhein-Neckar-Kreis. Die Lage des Vereinsheim mit dem anschließendem Trialgelände am Rand eines Wohngebietes ist schon eine Besonderheit. Das angrenzende Fahrerlager und der Stellplatz vom Busunternehmer neben der Feuerwehr bieten ausreichend Platz.

Am Freitag fand um 21 Uhr die Jahreshauptversammlung der DTSG mit 41 Stimmberechtigten im Vereinsheim des MSC Schatthausen statt. Zur guten Stimmung trugen sicherlich auch die hausgemachten und wirklich leckeren Frikadellen bei. Die Tagesordnungspunkte wurden in harmonischer Runde zügig durch

Ortwin Sann

den Vorsitzenden Steffen Lutz zur Abstimmung gebracht.

Marcel Bräuer wurde als zweiter Vorsitzender neu in den Vorstand gewählt. Wieder gewählt wurden Heike Weber als Kassenwartin, Werner Corßen als Sportbeauftragter und Conny Salle als 1. Beisitzerin. Begrüßen konnte der Vorstand das Gründungsmitglied der DTSG Erland Asmus. Natürlich war wie immer Karl Peham aus Österreich dabei.

Am Samstag verdrängte die Sonne rechtzeitig den Frühnebel und schaffte für das gesamte Wochenende ideale Trialbedingungen mit guten Bodenverhältnissen. Pünktlich schickte Fahrtleiter Ulrich Hoffmann ab 12 Uhr die 70 Fahrer auf den Weg, um die acht Sektionen viermal zu durchfahren. Die Sektionen waren von Gerd Merkel und Ortwin Sann in dem mit viel Hingabe gestaltetem Gelände gesteckt.

Sektion eins war am Hang hinter dem Vereinsheim mit anspruchsvollen Auffahrten über Wurzeln und teilweise rutschigen Untergrund. In Sektion fünf war es nicht einfach die richtige Spur zu finden. In dem künstlich angelegten Steinfeld war es nicht leicht in Fahrt zu bleiben. Hier bewies der Punktrichter bei der Bewertung ein gutes Händchen und so gab es keinen Frust, sondern lebhafte Diskussionen über das richtige Konzept. Sektion sechs war zwischen Bäumen mit Auf- und Abfahrten über Baumwurzeln klasse gesteckt.

In drei Pre65-Klassen waren die ersten und zweiten Plätze jeweils punktgleich. Hier entschieden die gefahrenen „Nuller". Bei den Experten, gelbe Spur, Günter Ruttloff vor Werner Schaaf. Bei den Spezialisten in der weißen Spur Frank Fromme vor Klaus Nicolai und bei den Fortgeschrittenen in der roten Spur Hans Hammel vor Frank Jöckel.

Bemerkenswert war die gute Leistung von John (Wilfried John) bei den Twinshockern. Da machte sich unsere frühe Anreise und der entspannte Besuch am Freitag im NSU Museum in Neckarsulm doch bemerkbar. Mit nur 29 Fehlern beeindruckte Günter Jochum mit seiner NSU, Baujahr 1938 und mindestens 130 kg in der weißen Spur. Respekt! Benito Bräuer hat mit nur 18 Fehlern einige der Experten hinter sich gelassen.

Einen Schrecken gab es für die Besucher auf der Terrasse, als mir hinter dem Bistro auf dem Weg zu Sektion eins beim Überfahren des ersten Steines der Gang herausprang und ich mit dem Twin die Kante herunter gefallen bin. Mir ist nix passiert und den Gästen hoffentlich auch nicht.

Die Siegerehrung für den 11. Lauf fand im Anschluss der Veranstaltung um 16:30 Uhr statt. Der Vorsitzende Martin Comos wurde vom Bürgermeister Sauer unterstützt, der extra nach Schatthausen gekommen war um die Pokale zu überreichen.

Am Abend wurde die Siegerehrung für die D-Cup-Saison 2017 in netter Atmosphäre im Vereinsheim durchgeführt. Sieger in der Klasse „Pre Unit": Hans Hammel vor Steffen Leischner und Michael Sprengling. In der Klasse „Unit" Neueinsteiger Frank Fromme auf BSA vor Werner Corßen und Marco Conrad. Bei den Twostroke: Günter Ruttloff vor Toni Kuhn und Werner Schaaf. Sieger in der Klasse Twinshock: Jens Lawinczak vor Robert Emerich und Bernd Fintzen. Und in der LoMo-Klasse: Ludwig Brei vor Oliver Kohlinger und Reinhard Meschkat.

Pokale gab es nur für die ersten drei jeder Klasse, aber alle Teilnehmer in der Endwertung bekamen ein T-Shirt mit DTSG-Aufdruck. Die Leute auf dem Siegertreppchen hatten somit beide

ANDREE
B. Andree Kfz.-GmbH
Vertragshändler im Ruhrgebiet
Mewer Ring 6A, 58454 Witten
Tel. 0 23 02/91 33 59, Fax 0 23 02/91 34 80
www.andree-kawasaki.de
info@andree-kawasaki.de
Montesa
GASGAS
Beta the play bike
⇨ Fahrzeuge für den Trial-, Enduro- und Straßensport
⇨ Ersatzteile und Zubehör – täglicher Versand
⇨ Finanzierung möglich
⇨ Große Auswahl an Trial-, Enduro- und Straßenbekleidung
Kawasaki

GASGAS
KM Trialsport
SCORPA
JITSIE
Putoline
40764 Langenfeld/Rhld.
Tel: 02173-1090501
Mobil: 0173-8256622
kmtrialsport@web.de
www.kmtrialsport.de
Beta
Vertragshändler - Veranstaltungsservice
Beratung und Verkauf von Ersatzteilen & Bekleidung

www.kipp-kastl.de Ihr kompetenter Trial-Partner aus dem Allgäu
TRS
Wir wünschen allen Kunden, Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2018
Frohe Weihnachten
AUTO SERVICE Kipp&Kastl GmbH
An der Eisenschmelze 4
D-87527 Sonthofen / Allgäu
Tel.: 0049 8321 82966
Fax.: 0049 8321 82740
E-mail.: kipp-kastl@t-online.de
Beta motorcycles
Many thanks to all riders on Kipp & Kastl Racing bikes!
Verkauf • Werkstatt • Zubehör • Fahrwerksoptimierung • Racing Support

Hände voll, da es auch wieder für alle wunderschöne Bilder von Christl Finger gab. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön vom gesamten DTSG-Vorstand und von allen Teilnehmern.

Für das Classic-Trial am Sonntag hatte der MSC Schatthausen für die acht Sektionen wieder Punktrichter und Helfer organisiert. Von den Sektionen waren einige neu und andere geändert. Nur das Steinfeld (Sektion fünf) vom Vortag blieb unverändert und so konnten sich die knapp 40 Teilnehmer nochmals daran versuchen.

Die Verpflegung der Fahrer, Helfer und Besucher war hervorragend organisiert. Nicht nur die Schnitzel vom ortsansässigen Schlachter, sondern auch die Hamburger waren toll. Wie immer an dieser Stelle, ein herzliches Dankeschön an alle Punktrichter, Helfer, Sektionsbauer und an das Serviceteam für die geleistete Arbeit.

Das DTSG-Team bedankt sich bei allen Teilnehmern, Veranstaltern, Helfern für die tolle Saison 2017 und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes Wiedersehen in 2018.

Text: Werner Corßen,
Fotos: DTSG, Monika Drygala

ERGEBNISSE 14.10.2017

D-CUP – Schatthausen

Pre65 Experten: 1. Ruttloff, Günter 19; 2. Schaaf, Werner 19; 3. Zeh, Peter 33; 4. Lutz, Steffen 37; 5. Braam, Herbert 46; 6. Volz, Jürgen 62.
Pre65 Spezialisten: 1. Fromme, Frank 10; 2. Nicolai, Klaus 10; 3. Corßen, Werner 15; 4. Jochum, Günter 29; 5. Weyhmüller, Gert 35; 6. Conrad, Marco 39; 7. Weber, Andreas 48.
Pre65 Fortgeschrittene: 1. Hammel, Hans 1; 2. Jöckel, Frank 1; 3. Reiter, Hans 5; 4. Leischner, Steffen 6; 5. Wolf, Lothar 11; 6. Finger, Horst 13; 7. Schütte, Rudolf 15; 8. Sprengling, Michael 19.
Pre65 Historik: 1. Simon, Herbert 2; 2. Hockelmann, Peter 5; 3. Sattler, Wilhelm 7.
Twinshock Experten Inter.: 1. Lawinczak, Jens 18; 2. Merkel, Gerd 21.
Twinshock Experten: 1. Sann, Ortwin 4; 2. Bräuer, Benito 18; 3. Stahn, Michael 22; 4. Winde, Olaf 24; 5. Rührup, Ulrich 25; 6. Ernst, Patrick 26; 7. Richter, Volker 31; 8. van Lier, Wim 38; 9. Peschel, Matthias 53; 10. Bräuer, Marcel 57; 11. Wagener, Michael 59; 12. Pawlik, Klaus 68.
Twinshock Spezialisten: 1. Hannß, Michael 10; 2. John, Wilfried 15; 3. Fuhr, Werner 16; 4. Ruh, Bernhard 16; 5. Mönkemöller, Lukas 22; 6. Keller, Andreas 22; 7. Stahn, Oliver 22; 8. Graepp, Carsten 26; 9. Kiefer, Gerald 49; 10. Keller, Michael 52; 11. Harris, Lee 67.
Twinshock Fortgeschrittene: 1. Krieger, Michael 12; 2. Treptow, Klaus 19; 3. Lubenow, Dieter 19; 4. Keiner, Rüdiger 21; 5. Bischoff, Matthias 28; 6. Feller, Heini 29; 7. Schmitz, Peter 34; 8. Walter, Michael 42; 9. Neu, Kurt 51.
Twinshock Beginner: 1. Ragaller, Matthias 1; 2. Salle, Cornelia 8; 3. Kober, Reinhard 9; 4. Brown, Philip 35; Rehberger, Stefan (A).
LuMo: 1. Wilhelm, Götz 55; 2. Kohlinger, Oliver 77; 3. Heller, Thomas 138,0; 4. Meschkat, Reinhard 205,0; 5. Richter, Michael 215,0; 6. Bott, Albert 226,0; 7. Degen, Michael 408,0; 8. Fuckert, Stefan 415,0.

Fred Corall im Wasserloch

Gerald Franz auf seiner Trifield

Frank Fromme auf seiner BSA

Andreas Kregel in der hammerharten Spur.

WOLLE, WOLLE & BERND

13. Hentschel-Hohnstorf Klassik am 28.10. und 9. Hanse Classics.

Die Lehrzeit von Wolfgang Helms zum Sektionär bei Wolfgang Hentschel fand nun ein gutes Ende. Die über 60 Mitglieder der Prüfungskommission haben sein Gesellenstück mehrheitlich mit sehr gut benotet. Prüfungsgegenstand waren in 15 Sektionen die Spuren leicht und schwer, eng gepackt in der alten Grube. Auf die Zwischenstrecke musste diesmal leider verzichtet werden. Der Vorsitzende der Kommission Jürgen Baumann fasste es so zusammen: „Sektionen wie früher, klasse!"

Der Ausbildungsplatz wurde übrigens schon wieder neu besetzt: Bernd Fintzen hat seine Probezeit überstanden: er durfte die hammerharte Spur eigenverantwortlich stecken. Das Niveau war hier noch etwas höher als gewöhnlich. Die ersten 5 der Gruppe kamen damit klar und waren sehr zufrieden, die anderen klar abgehängt. Punkte von 49 (Olaf Sacht auf Fantic) bis 125 bzw. Aufgabe.

Moderater die Ergebnisse in den beiden Genießerspuren: leicht von 0 (Walter Adams auf Montesa) bis 54, und schwer von 3 (Jürgen Baumann auf Zündapp) bis 64. Aufmerksame Beobachter berichteten, dass dieser Fahrer die Sektion mit der kleinen Wasserdurchfahrt verweigerte und auch so zum Anstieg seines Punktekontos beitrug. Für Jürgen Baumann wird es übrigens knapp trotz 6 Siegen in 6 gefahrenen Läufen, denn um in Wertung zu kommen, muss er ein 7. Mal fahren und das geht nur noch beim Endlauf in Celle am 11. November.

In der Pre-Unit-Klasse ist Volker 7Haar (NSU) der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen. In der Unit-Klasse das gleiche Bild: Frank Fromme (BSA) mit Abstand an der Spitze. Bei den Twinshockern hat sich eine kleine vierer Gruppe abgesetzt mit Milan Schmüser (Fantic) an der Spitze. Um Platz 2 bewerben sich Jens Lawinczak (Fantic), Andreas Kregel (Montesa) und Bernd Fintzen (Beta).

Einen Eindruck von der guten Stimmung vermitteln die von Fachzuschauer Max Clausen im Trialforum veröffentlichten Bilder. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Siegerehrung, die in Wolfgang Hentschels Privatgemächern stattfand. Zusätzlicher Anreiz zum Umzug der Teilnehmer dorthin war die Möglichkeit einen Imbiss zu nehmen, danke auch dafür und alles Gute.

Text: Michael Licht,
Fotos: Rainer Heise

ERGEBNISSE 28.10.2017

HANSE CLASSICS – Hohnstorf

Pre65 Pre Unit Specials:

1.	Holger Schönknecht	AJS 350	L	1
2.	Bernhard Kilian	AJS 16C	L	2
3.	Volker Siebenhaar	NSU OSL	L	5
4.	Wolfgang Helms	BSA B33	L	11

Pre65 Unit Specials:

1.	Frank Fromme	HVM BSA C15	S	25
2.	Gerald Franz	Trifield 350	S	41
3.	Andy Weber	Hardy BSA B40	L	0
4.	Gerd Steuck	BSA B40	L	3
5.	Dirk Heinrichs	BSA B40	L	18
6.	Werner Piepho	Triumph Tiger Cub	L	21
7.	Werner Siebenhaar	NSU Maxi	L	41
8.	Michael Licht	Triumph Tiger Cub	L	(A)

Pre65 2-Takt Specials:

1.	Jürgen Baumann	Zündapp 250	S	3
2.	Thomas Kleppe	Hercules 175	S	22
3.	Gerd Cernauskas		S	64
4.	Klaus Leder	Zündapp 250 S	L	6
5.	Manfred Westermann	Zündapp 250	L	(A)

Twinshock:

1.	Olaf Sacht	Fantic 240	H	49
2.	Milan Schmüser	Fantic 200	H	54
3.	Jens Lawinczak	Fantic 240	H	67
4.	Andreas Kregel	Monitesa	H	68
5.	Bernd Fintzen	BetaTR 240	H	84
6.	Björn Schmüser	Montesa 242	H	104
7.	Ulrich Schöps	Fantic 300 Pro	H	125
8.	Lars Behrends	Honda TLR	S	6
9.	Rainer Frauen	Fantic	S	8
10.	Volker Richter	Fantic	S	10
11.	Jan Bauer	Bultaco 350	S	10
12.	Markus Meißner	Fantic 125	S	12
13.	Linus Lawinzcak	Yamaha TY 125	S	15
14.	Ulrich Rührup	Fantic 240	S	18
15.	Janis Lawinczak	Yamaha TY 175	S	25
16.	Jörg Demmler	Yamaha	S	27
17.	Bill Buckley	Honda TLR 200	S	27
18.	Michel Meyer	Fantic	S	29
19.	Holger Liebermann	Yamaha TY 250	S	31
20.	Mathias Koberstein	Honda TLR 250	S	36
21.	Jürgen Blankenburg	Yamaha TY 250	S	37
22.	Harald Puschkat	Bultaco	S	41
23.	Ronald Jankun	Yamaha	S	46
24.	Arno Oepke	Yamaha TY 175	S	48
25.	Axel Blöß	Garelli 320	S	52
26.	Michael Vespermann	Montesa 247	L	0
27.	Henning Sievers	Bultaco 350	L	3
28.	Axel Einfeldt	Honda XL 185	L	4
29.	Mathias Mattfeld	Honda TLR 200	L	4
30.	Jasmin Schmüser	Fantic	L	5
31.	Walter Adams	Montesa 348	L	8
32.	Andreas John	Honda TLR 125	L	10
33.	Michael Rieken	Fantic 300	L	12
34.	Ralf Syrwatka	Montesa 200	L	12
35.	Achim Wöllnitz	Honda TLR 200	L	15
36.	Frank Rostock	Montesa 247	L	16
37.	Holger Zilian	Italjet 350	L	19
38.	Fred Corall	Yamaha TY 175	L	20
39.	Klaus Klepper	Fantic 240	L	22
40.	Sven Janßen	Fantic 200	L	29
41.	Martin Dams	Suzuki SP 370	L	29
42.	Stephan Habeck	Honda Twin	L	46
43.	Thomas Hübner	Honda TLR 250	L	51
44.	Rutger Sacht	Montesa 349	L	54
	Olaf Köster	SWM TL 320 S	H	(A)
	Klaus Meyer	Ossa 350	L	(A)